

KURIER-INTERVIEW

CHRISTLICHE UKW-SENDER

IM ELSASS

Interview mit Herrn Jean Rohner, Direktor von RVN

Adresse: Radio vie Nouvelle
RVN
B.P. 1204
F-68054
MULHOUSE
FRANCE

Rohner: Ich bin hier in Mühlhausen geboren, bin jetzt 25 Jahre alt, habe Theologie studiert in Basel, an der Freien Evangelischen Theologischen Akademie, habe dort vor mehr als einem Jahr absolviert und seitdem bin ich verantwortlich für dieses Projekt Radio vie Nouvelle.

Ich bin der zukünftige Direktor des Senders und somit der einzige vollzeitlich bezahlte Mitarbeiter bei Radio vie Nouvelle. Außer mir ist noch eine Sekretärin hier, die ihre ganze Freizeit dem Projekt zur Verfügung stellt, ohne dafür bezahlt zu werden. Mein Hintergrund: Ja, ich bin in einer Baptistengemeinde erzogen worden und jetzt gehöre ich den sogenannten 'Taufgesinnten' Gemeinden an, diese sind in der Schweiz ziemlich bekannt, weniger in Deutschland.

KURIER: Wie ist der Sender entstanden, welches sind die Hintergründe, wie kam die Idee zustande, einen christlichen Sender aufzubauen?

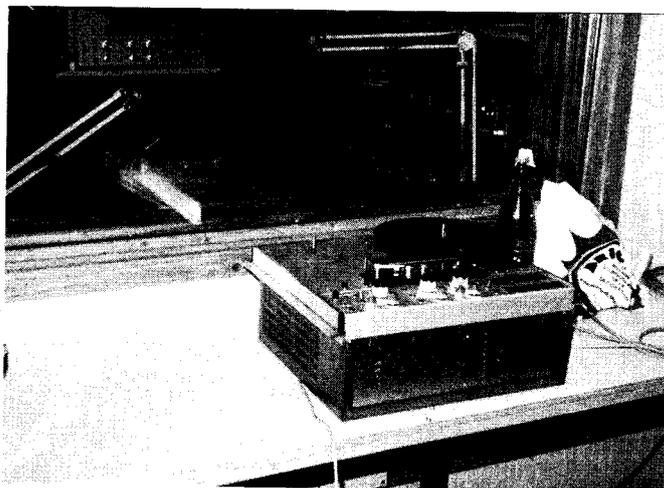
Rohner: Ja, da müssen wir zum Mai 1981 zurückgehen, als Herr Giscard d'Estaing noch Präsident der Republik war, während dieser Zeit war Herr Mitterand der Führer der Opposition und als solcher war er an Versuchen mit Privatsender beteiligt, die Justiz wollte ihn damals sogar vor Gericht bringen. Während der Wahlkämpfe sagte er, wenn er gewählt würde, würde er das Rundfunkwesen in Frankreich liberalisieren. Als er dann gewählt wurde, mußte er sein Versprechen halten, und dann gab es ein Gesetz, das Privatrado möglich macht. Das war im Januar 1982, trotzdem ist dieses Gesetz noch sehr restriktiv und es ist sehr schwierig, einen 'richtigen' Sender zu betreiben. Die technischen Vorschriften besagen z.B., daß man nicht mehr als 500 Watt Sendeleistung haben darf, 80 % der Programme müssen selbst hergestellt sein und nur 20 % dürfen von woanders her kommen. Ein anderes Beispiel ist die Finanzierung: es dürfen nicht weniger als 4 Leute den Sender finanzieren, d.h. eine Person oder Organisation darf nicht mehr als 1/4 der gesamten Finanzierung übernehmen, man muß also mindestens 4 Leute haben, die je 1/4 des benötigten Geldes geben. Das ist manchmal sehr schwierig, in unserem Fall haben wir einen Geschäftsmann, der viel Geld gegeben hat. Das Problem ist nun, daß er viel mehr als 1/4 gegeben hat. Solcherart sind die Hindernisse. Einkommen haben wir keines, wir dürfen keine Werbung machen und müssen einfach Wege finden, wo wir unser Geld herbekommen. Das ist ungefähr die Lage. Das Gesetz ist also sehr restriktiv, und es wird sehr schwierig werden, richtiges 'Radio' machen zu können.

Was die Entstehung unseres Senders anbelangt, hatten wir als gläubige Christen die Vision, daß wir auch dieses Medium zur Evangelisation benutzen sollen. Der Antrag für eine Lizenz ist bereits seit einem Jahr in Paris, wir warten auf eine Antwort, und die sollte in den nächsten Tagen kommen. Nach Erteilung der Lizenz werden wir 5 Wochen warten, bis wir dann endlich senden können.

Unser Mitglied Bernd Pfromm war in Mulhouse im Elsaß und besuchte dort den zukünftigen Sender Radio vie Nouvelle. Er hatte Gelegenheit, für den KURIER ein Gespräch mit Jean Rohner, dem Direktor des Senders, zu führen. Die erste Frage galt der Person.

KURIER: Welches sind die Aufgaben und Ziele, die sich der Sender gestellt hat?

Rohner: Das eigentliche Ziel, das wir haben, ist die Verbreitung des Evangeliums, die Verbreitung der frohen Botschaft der Errettung von Jesus. Das wollen wir aber indirekt erreichen. Wir haben eine Reihe von Zielen, die zusammen zu diesem Hauptziel führen sollen, z.B. wollen wir ein Sender gehobener Qualität sein. Wir meinen, es gehört zu unserem christlichen Zeugnis, Qualität anzubieten. Diese Qualität bezieht sich auf die Musik, also sehr gute musikalische Qualität, wir sagen in Französisch: 'Une Radio Audiophile', das sind Leute, die gerne Musik hören, also einen ausgeprägten Musikgeschmack haben, und hier möchten wir einhaken und Qualität anbieten. Aus diesem Grunde haben wir auch Ausrüstung von höchster Qualität im Studio, die viel Geld gekostet hat, von der wir aber denken, daß es sich gelohnt hat.



Studio Radio Vie Nouvelle

Jean Rohner, Direktor Radio Vie Nouvelle

